

Bekanntmachung

01. August 2018

Öffentlicher Wettbewerb zur Teilnahme an einer beschränkten Ausschreibung

Projekt: Sanierung Schornstein Hochofen 5

Leistung: Kaminbauarbeiten

Vergabe-Nr.: X-LAPA-2018-0010

Maßnahmennummer: 262 / 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH
Landschaftspark Duisburg-Nord
Straße: Emscherstraße 71
PLZ: 47137
Ort: Duisburg
Internet-Adresse: www.landschaftspark.de
Ansprechpartner: Herr Egbert Bodmann Herr Gorge Jonuschat
Telefon: 0203 – 712 808 12 0203 – 712 808 13
Telefax: 0203 – 712 808 08 0203 – 712 808 08
E-Mail-Adresse: egbert.bodmann@landschaftspark.de goerge.jonuschat@landschaftspark.de

b) Vergabeverfahren

Nationale Ausschreibung von Bauleistungen
Beschränkte Ausschreibung nach Teilnahmewettbewerb gem. VOB / A §3a 3)

c) Angaben zu elektronischen Vergabeverfahren & zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt. Es werden elektronische Angebote mit einfacher, qualifizierter und fortgeschrittener Signatur akzeptiert. Die Abwicklung erfolgt über das Vergabeportal des Deutschen Ausschreibungsblattes, die dortige Registrierung ist kostenlos.

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen, hier: Kaminbauarbeiten

e) Ort der Ausführung:

Landschaftspark Duisburg-Nord
Kamin 1 / Schornstein an Hochofen 5
Emscherstraße 71
47137 Duisburg

f) Art und Umfang der Leistung

Art der Leistung:

Rückbau und Rekonstruktion des Mündungsbereichs an einem denkmalgeschütztem, gemauerten Schornstein, Wiederherstellung aus Blendmauerwerk vor Stahlbetonringbalken. Gerüststellung als konventionelles Standgerüst einschließlich Bauaufzug erfolgt bauseits. Belüftungsbohrungen DN125 im Futtermauerwerk einschließlich Innengerüst.

Umfang der Leistung:

Mauerwerk	rd. 25 m ² Klinkermauerwerk
	Halbsteinig, RF
	Kreisförmige Kontur
	Binder- / Kopfverband
Stahlbeton	rd. 2.5 m ³ einschließlich Formschalung
Bewehrung	rd. 250 kg Stabstahl

Allgemeines

Mit durchschnittlich 1.2 Millionen Besuchern pro Jahr gehört der Landschaftspark Duisburg-Nord zu den beliebtesten Natur- und Kulturlandschaften in Nordrhein-Westfalen. Das Gelände ist 24h rund um die Uhr zugänglich. Seit 1994 verbinden sich hier Industriekultur, Natur und ein faszinierendes Lichtspektakel zu einer weltweit einmaligen Parklandschaft auf dem Gelände eines ehemaligen Hüttenwerkes.

g) Erbringung von Planungsleistungen

Erbringung: Nein

h) Aufteilung in Lose

Vergabe nach Losen: Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:	01.04.2019
Fertigstellung der Leistung bis:	20.04.2019

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten

Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

entfällt, da Teilnahmewettbewerb

l) Kosten der Vergabeunterlagen

entfällt

m) Teilnahmeantrag

Ende der Teilnahmeantragsfrist

03.09.2018; 24:00 Uhr

Es gilt das Datum des Eingangs bei der Vergabestelle (nicht das Datum des Poststempels).

Anschrift und Form, an die die Teilnahmeanträge zu richten sind:

Teilnahmeanträge sind schriftlich zu richten an:

Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH
Landschaftspark Duisburg-Nord
Herrn Görges Jonuschat
Emscherstraße 71
47137 Duisburg

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt nach Abschluss und Wertung des Teilnahmewettbewerbs, bis zum 18.09.2018 durch den AG.

n) Frist zur Angebotsabgabe

Die Frist zur Angebotsabgabe endet mit Eröffnung der Verdingungsverhandlung, vgl. Punkt q).

Die Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge endet gem. Punkt m)

o) Abgabe der Angebote

Für die Abgabe der Teilnahmeanträge gilt Punkt m)! Die ausgewählten Bewerber erhalten die Verdingungsunterlagen digital über das Portal des Deutschen Ausschreibungsblattes (die Registrierung ist kostenlos!), sowie per Post.

Die Abgabe der Angebote muss fristgerecht vor Eröffnung der Verdingungsverhandlung schriftlich per Post bei der Vergabestelle zu a), oder digital über das Portal des Deutschen Ausschreibungsblattes erfolgen.

p) Sprache, auf der die Angebote abgefasst sein müssen

deutsch

q) Angaben zum Eröffnungstermin

Der Eröffnungstermin der Angebote ist vorgesehen für den 30.10.2019 um 15:00 Uhr.

Zugelassen sind Bieter und deren Bevollmächtigte.

Frist für den Eingang des Teilnahmeantrags vgl. m)!

u) Verlangte Nachweise

Nachweis der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt VHB 124 - Eigenerklärung zur Eignung ausgefüllt vorzulegen.

Bewerber, die zur Aufforderung zur Angebotsabgabe ausgewählt werden sollen, werden in gesonderter Mitteilung aufgefordert die Eignungsnachweise mit einer Frist von 6 Kalendertagen einzureichen (Gewerbebeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, Freistellungsbescheinigung nach §48b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft mit Angabe der Lohnsummen).

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen und Nachweise auch für jeden vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' findet sich in den Anlagen, und steht innerhalb dieser Veröffentlichung zum Download zur Verfügung.

Nachweis der Fachkunde:

Referenzbescheinigungen für 3 Referenzen sind einschließlich der Angaben gemäß Formblatt VHB 124 'Eigenerklärung zur Eignung' bereits mit dem Teilnahmeantrag mit mindestens folgenden Angaben vorzulegen:

- Ansprechpartner
- Art der ausgeführten Leistung
- Auftragssumme
- Ausführungszeitraum
- stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer
- stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung)
- Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung;
- Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal);
- Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer);
- ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden;
- Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

Hinweis: Bedingt in der vergleichsweise selten vorkommenden Rekonstruktion der Mündung eines gemauerten Schornsteins ist nicht allein entscheidend, dass die eingereichte Referenz der Art der Leistung möglichst unmittelbar entspricht.

Als geeignete Referenzen können z.B. auch (Wieder-) Herstellungsarbeiten und Sanierungen an Schornsteinen, Turmbauwerken, Kraftwerks-, Anlagen-, Kirchen-, Ingenieur- und Brückenbau oder sonstigen Gebäuden mit besonderen Gestaltungsmerkmalen eingereicht werden.

Entscheidend ist die Dokumentation der besonderen Fachkenntnis und Leistungsfähigkeit des Betriebes und Personals, anspruchsvolle Mauerwerks- und Betonbauarbeiten zuverlässig und wirtschaftlich zu erstellen.

Nachweis der Leistungsfähigkeit:

Bereits mit dem Teilnahmeantrag sind die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften für vergleichbare Leistungen anzugeben, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal.

Angabe des Umsatzes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, die mit vergleichbaren Leistungen erzielt wurden.

Will sich ein Bewerber zum Nachweis seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit oder der Fachkunde der Fähigkeiten Dritter (z. B. anderer Organisationen) bedienen, muss er dem Auftraggeber durch Vorlage entsprechender Verpflichtungserklärungen der Dritten nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrages zur Verfügung stehen.

Maßgebend zur Bestimmung der Aktualität der Nachweise ist jeweils das Ende der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge.

Der Auftraggeber wird unter den geeigneten Bewerbern maximal acht Bewerber auswählen, die er zur Abgabe eines Angebotes auffordern wird. Die Auswahlentscheidung wird anhand der von den Bewerbern vorgelegten Nachweise zur Eignung, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, Nachweise zur Fachkunde und der Referenzobjekte vorgenommen.

v) Bindefrist

Die Bindefrist der Angebote beträgt 30 Tage nach der Verdingungsverhandlung, d.h. am 29.11.2019.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen kann der Bieter sich an die folgende Stelle wenden:

Vergabekammer bei der Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 34
Cecilienstraße 2
40474 Düsseldorf

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmenummer

262 / 2019

Vergabenummer

63-2018 VE02

Vergabeart

☐

Öffentliche Ausschreibung

☐

Offenes Verfahren

☒

Beschränkte Ausschreibung

☐

Nichtoffenes Verfahren

☐

Freihändige Vergabe

☐

Verhandlungsverfahren

☐

Internationale NATO-Ausschreibung

☐

Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Sanierung Kamin 1 / Schornstein an HO5

Leistung

Kaminbauarbeiten☒

Bewerber

☐

Bieter

☐

Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft

☐

Nachunternehmer

☐

anderes Unternehmen

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

EUR

EUR

EUR

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

☒drei Jahren ¹⁾☐fünf Jahren ²⁾

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

¹⁾ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

²⁾ Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o. a. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes

☐ Ich bin / Wir sind im Handelsregister eingetragen.

☐ Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein / unser Angebot / Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir zur Bestätigung meiner / unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich / Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein / unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich / werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich erkläre/Wir erklären, dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹⁾, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen²⁾ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin / Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich / für uns zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum, Unterschrift³⁾

¹⁾ soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist
²⁾ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt
³⁾ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



